



Winter

- ✓ **Visuelle Kontrolle** der Obstbäume u. -sträucher auf überwinternde tierische Schaderreger: Eier an 2-3jährige Trieben, in Rindenritzen oder unter Rindenschuppen und an Knospenschuppen (Obstbaumspeckmilben, verschiedene Blattlausarten, Frostspanner) oder an 1 jährigen Trieben (Blattläuse). Raupen in Gespinsten (Wickler-Arten) oder unter einem Sekret-Schild (Gespinstmotte). Schild an 2-3jährige Trieben (San-Jose-Schildlaus und verwandte Arten). Diese Kontrollen liefern Hinweise auf notwendige nachfolgende Kontrollen (z.B. Vorblütekontrollen zum Blattlausauftreten) und eventuelle Maßnahmen zur vorbeugenden Bekämpfung im Frühjahr (Austriebsbehandlung).
- ✓ **Leimringe** gegen den Kleinen und Großen Frostspanner überprüfen und ggf. erneuern (auch alle Obstbaumstützen und Abspannungen).
- ✓ **Weißeln** der Steinobstbäume gegen Frostrisse und Frostplatten der Rinde bei Sonneneinstrahlung und Frost.
- ✓ Zur **Vorbeugung gegen Pilzkrankheiten**: Kupferspritzung mit Cuprofor oder anderem Mittel gegen Kräuselerkrankung bei Pfirsich- und Nektarinenbäumen (bei milden Winter schon ab Mitte/Ende Jänner – Anfang der Knospenschwelle).
- ✓ An Obstbäumen (Kern- und Steinobst, auch an Mandelbäumen u. Quitten) alle **Fruchtmumien** entfernen (auch vom Boden) um im Frühjahr die Infektionsgefahr durch Monilia zu verringern.
- ✓ **Überprüfung** der Buchsbäume auf Buchsbaumzünsler: Die Überwinterung des Zünsler erfolgt als kleine Raupe in einem (kleinen lockeren) Gespinst am Buchsbaum (Unterseite und Innen).
- ✓ Abgefallene **Rosenblätter** entfernen - Sternenrußtau und Rosenrost überwintern in den Blättern am Boden - Laub entsorgen.
- ✓ **Immergrüne Pflanzen** bei frostfreien Boden gut wässern.
- ✓ Bei **starkem Schneefall** sollten gefährdete Pflanzen von der Schneelast befreit werden.
- ✓ Bei Frost und Nässe sollte **Rasen** möglichst wenig belastet werden.
- ✓ **Frostgefährdete Pflanzen** durch Mulchschicht schützen, die Mulchschicht verhindert auch im Frühling eine zu rasche Erwärmung des Bodens (zu frühe Blüte).

Um Nützlinge (Bienen usw.) zu schonen, dürfen Spritzungen nur spät am Abend durchgeführt werden. Anwendungshinweise des Herstellers sind zu beachten.